

SCHLATTER

INFORMATIONEN

Nr. 2 | Juni 2016



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE SCHLATT TG

«Der Männerchor Schlatt gastiert in Sachsen»



So wurde unser Konzert vom Freitag, 20. Mai in der lokalen Presse angekündigt. Dieses fand im Rahmen eines grossen Dorffestes in Colmnitz, etwas ausserhalb von Dresden statt. Bis es allerdings soweit war, brauchte unsere Dirigentin, die ein Tag früher angereist war, viel Nerven, denn ein Stau verzögerte unsere Ankunft dramatisch. Schliesslich reichte es gerade noch für ein kurzes Einsingen, bevor wir zum Festzelt fahren mussten. Auch wenn einige von uns lieber in der

berühmten Frauenkirche gesungen hätten, so tat das der Qualität unseres Gesangs keinen Abbruch. Im Nu war es uns gelungen, die Leute zu begeistern, was sie uns mit kräftigem Beifall zeigten.

Dass die Dirigentin nach dem Konzert gefragt wurde, ob es sich bei uns um einen Profichor handle, hat uns natürlich mächtig den Kamm anschwellen und das Bier noch besser schmecken lassen. Auch unsere anspruchsvollen Frauen waren zufrieden mit unserer Leistung.

Am Samstag stand dann zuerst eine Stadtrundfahrt in Dresden auf dem Programm. Danach ging's in die Sächsische Schweiz mit ihren imposanten Sandsteinfelsen. Nach einem kurzen, aber schönen Fussmarsch oder einer etwas längeren Busfahrt hinunter zur Elbe, brachte



uns ein altherwürdiger Dampfer zurück nach Dresden. Auf dem Schiff gaben wir nochmals einige Lieder zum Besten, sehr zur Freude der anderen Fahrgäste, die sich mit viel Applaus bedankt haben. Zurück in Dresden reichte es noch für einen kurzen Stadtbummel, bevor wir den Tag im Gewölbekeller des Paulaners ausklingen liessen.

Der Sonntag war dann der Rückfahrt vorbehalten, die wir dank zähem Stau lange geniessen konnten.

Öffnungszeiten über die Sommerferien 2016

Während den Sommerferien sind die Büros der Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

**von bis und mit Montag, 11. Juli 2016
Freitag, 12. August 2016**

**Montag bis Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 14.00 Uhr
durchgehend**



**Das Steueramt bleibt vom 1. bis 12. August 2016 geschlossen.
Das Sozialamt bleibt vom 5. bis 16. September geschlossen.**

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.



**Politische Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**



**Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**

Vorankündigung 1.-August-Feier

Die diesjährige 1.-August-Feier findet zusammen mit dem Waldumgang der Bürgergemeinde statt.

Genauere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt mittels Flugblatt.

Wasserverbrauch Schlatt 2015

Der Sommer 2015 dürfte als einer der niederschlagsärmsten und wärmsten der letzten Jahre bezeichnet werden. Ob wir wirklich eines Tages in unseren Breitengraden Orangen anpflanzen werden? Nun, bis dahin werde ich sicher nicht mehr Gemeinderat in Schlatt sein, so hoffe ich doch.

Aber was macht eigentlich der Grundwasserspiegel unserer Wasserversorgung. Man staune, so wie es scheint, ist unser flüssiges Gold unerschöpflich. In Auswertungen ist ersichtlich, dass der Grundwasserspiegel um ca. 10 cm vom Mittelwert 407.90 m/üM auf 407.80 m/üM gesunken ist. Durch die vielen Niederschläge ist er unterdessen wieder langsam am Ansteigen und dürfte bald wieder das Jahresmittel erreicht haben. Auch das Quellwasser das unser Reservoir einzuspeisen hilft, erholt sich langsam, im Gegensatz zu vielen anderen Quellen, sind sie jedoch nie zum Erliegen gekommen.

Im Juli 2015 wurde der höchste Wasserverbrauch von 29'800 m³ registriert. Der Mittelwert ist ca. 17'000 m³. Gesamthaft wurde im Jahr 2015 ca. 212'000 m³ Wasser verbraucht. Davon flossen 53'000 m³ über 78 Wasseruhren wovon 7'000 m³



die angrenzende Bauernhöfe der Gemeinde Basadingen versorgte. Nach Abzug vom Gemeinde internem Verbrauch (ARA usw.) wurden 151'000 m³ an 533 Pauschalbezügler verrechnet.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Einwohner (ohne Höfe Basadingen) beträgt in Schlatt 340 l Wasser am Tag, Der schweizerische Durchschnitt ist bei ca. 300 l am Tag inkl. Gewerbe und Industrie. Pro Einwohner verursacht dies Kosten von ca. Fr. 180.-. In Schlatt sind dies jedoch nur ca. Fr. 104.- pro Einwohner.

Liebe Leserin und Leser ich erlaube mir, Sie mit dem Gedanken alleine zu lassen, ob wir in Schlatt zu billiges Wasser haben, oder ob das Verursacher-Prinzip nicht richtig funktioniert.

Gemeinderat
Heinz Mathys

IMPRESSUM

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Publikationsorgan der Gemeinde
8252 Schlatt TG

Erscheint vierteljährlich und wird gratis in allen Haushaltungen von Schlatt verteilt.

Herausgeber, Redaktion
Politische Gemeinde Schlatt
Telefon 052 646 02 60
Fax 052 646 02 66
E-Mail: gemeinde@schlatt.ch

Gestaltung, Layout und Druck
Druckerei Steckborn, Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch

Auflage
800 Exemplare



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C031954

Überarbeitung Baureglement

Seit 01.01.2013 ist ein neues Planungs- und Baugesetz (PBG) sowie die dazugehörige Planungs- und Baugesetz Verordnung in Kraft. Daher müssen die Gemeinden laut § 122 PBG unter anderem ihre Rahmennutzungs- und Sondernutzungspläne an die Bestimmungen des neuen Gesetzes und an die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) anpassen.

Zur Erarbeitung eines neuen Baureglements hat der Gemeinderat eine Kommission gebildet, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates sowie drei Vertretern aus der Bevölkerung. Es sind dies Corina Barbüda (Bauführerin), Jan Fischbacher (Fibametallbau) und Roman Reiffer (Holzbau Reiffer).

Unter der fachlichen Leitung unseres Ortsplaners, Konradin Winze-

ler vom Büro Winzeler+Bühl, Schaffhausen, wird ein vergleichsweise schlankes Baureglement erarbeitet werden, welches wir Ihnen eventuell bereits an der Rechnungsgemeinde 2017 zur Genehmigung vorlegen können, spätestens jedoch an der darauf folgenden Budgetgemeindeversammlung.

Da der teilrevidierte Kantonale Richtplan noch nicht vorliegt, gemäss Amt für Raumentwicklung soll dieser im Juni 2016 öffentlich bekannt gemacht werden, kann die kommunale Zonenplanung noch nicht angegangen werden, daher wird Schlatt vorgängig das Baureglement erneuern und die Zonenplanung nach Genehmigung des Kantonalen Richtplans in Angriff nehmen.

Marianna Frei,
Gemeindepräsidentin

Neue Zufahrt zur Ziegelei und Inertstoffdeponie Paradies



In den letzten Jahren wurden Abklärungen für eine neue Ziegeleizufahrt getätigt. Dies war notwendig, da sich die Anwohner der Ziegeleistrasse durch den LKW-Verkehr und die damit verbundenen Lärmemissionen gestört fühlen und die Sicherheit des Langsamverkehrs auf der Ziegeleistrasse bemängeln.

Die Beschwerde wurde bis vor Bundesgericht geführt. Das Bundesgericht hat den Fall zurückgewiesen mit dem Entscheid, die Angelegenheit von Grund auf neu aufzuarbeiten. Um eine für alle Betroffenen tragbare Lösung zu finden, nahmen die Anwohner, Vertreter der Keller Ziegeleien AG, der Parinag AG, Vertreter der Gemeindebehörde sowie Vertreter der kantonalen Stellen an einer Mediation teil. Nachdem verschiedene Varianten geprüft wurden, hat sich

gezeigt, dass als einzige Lösung eine Zufahrt über das SBB-Trasse (Niveauübergang) tragbar und realistisch ist. Die neue Ziegeleizufahrt gewährleistet die langfristige Nutzung des Gebiets Paradies, was die Keller Ziegeleien AG veranlasste in die neue Strasse zu investieren. Nachdem zusammen mit dem Kanton und der Keller Ziegeleien AG das Projekt ausgearbeitet wurde und die SBB ihr Einverständnis zum geplanten Niveauübergang im Bereich des Bahnhofs Schlatt gab, erfolgte die öffentliche Auflage im Herbst 2014. Gegen die Auflage ging wiederum eine Einsprache ein, welche das Vorhaben ein weiteres Mal verzögerte. Nach Bereinigung der Einsprache im März 2015, konnte mit den SBB konkret über die Realisierung der neuen Ziegeleistrasse Vertragsverhandlungen geführt werden. Das

Strassenprojekt Bahnübergang Ziegeleistrasse wird durch die Keller Ziegeleien AG getragen. Die Gemeinde ist jedoch gemäss Gesetz über Strassen und Wege ebenfalls in der Verantwortung Wohn- und Industriegebiete zu erschliessen. Daher wird sich die Gemeinde im Umfang von CHF 170'000.- für den Fuss- und Radweg über den Niveauübergang beteiligen. An der Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2012 wurde dem Kreditbegehren bereits zugestimmt. Mit der Erstellung des Bauwerks ist eine Nutzungsdauer von mindestens 25 Jahren verbunden. Nach Inbetriebnahme des Bauwerks ist die Gemeinde für die Erhaltung der asphaltierten Strasse ausserhalb des Schienenstrangs zuständig und hat für die der SBB entstehenden Investitionsfolgekosten eine jährliche Pauschale von rund 14'300 Franken (zuzüglich 3,8% Vorsteuer) zu bezahlen. Mit der Keller Ziegeleien AG konnte diesbezüglich geregelt werden, dass $\frac{2}{3}$ dieser Kosten der Keller Ziegeleien AG jährlich weiterverrechnet werden können. Somit entstehen für die Gemeinde jährliche Kosten von rund 5000 Franken.

Nach Ressourcenverfügbarkeit der SBB kann von der Inbetriebnahme der neuen Zufahrt mit Niveauübergang über das Bahntrasse Mitte 2018 ausgegangen werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die neue Ziegeleizufahrt eine Entlastung für die Anwohner bringen wird sowie den Fortbestand der Keller Ziegeleien AG und der Parinag AG im Gebiet Paradies für die kommenden Jahre sichert.

Marianna Frei, Gemeindepräsidentin

Mitteilungen der Friedhofkommission

Voranzeige Gräberaufhebung

Nachdem die gesetzliche Ruhefrist von 20 Jahren abgelaufen ist, werden auf dem Friedhof Schlatt folgende Erdbestattungsgräber Ende Oktober 2016 aufgehoben:

Es handelt sich um die Gräber Nummer 114 bis 141.

Beisetzungszeit: 1988 bis 1991

Die Grabreihen werden auf dem Friedhof schriftlich gekennzeichnet. Die Angehörigen werden frühzeitig brieflich informiert, ebenso wird die Aufhebung im Amtsblatt publiziert werden.

Wechsel der Friedhofwartin

Per Ende Dezember 2015 hat Frau Vroni Möckli-Steiger ihre Anstellung als Friedhofwartin abgegeben. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Frau Möckli ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit, während den vergangenen 4 Jahren.

Es freut uns mitteilen zu können, dass die Nachfolge durch Frau Käthi Müller gewährleistet ist.

Sie hat die Aufgaben der Friedhofwartin per Januar 2016 übernommen.

Redaktionsschluss
der

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Nr. 3 / September 2016:

5. September 2016

Erste Erfahrungen mit dem KUH-BAG

Im vergangenen Herbst führte die KVA Thurgau eine Sammlung für gemischten Kunststoff aus Haushalten ein. Gemäss den Angaben der KVA, ist der Start geglückt und das Angebot stiess bei den Kunden und Gemeinden auf grosse Nachfrage. Rund 20'000 KUH-BAG-Rollen wurden ausgeliefert und ca. 50 Tonnen

gemischte Kunststoffe wurden schon gesammelt. Aktuell gibt's es im Einzugsgebiet der KVA Thurgau 69 Verkaufs- und 21 Rückgabestellen.

Die Gemeinde Schlatt hatte sich schon von Beginn an um eine Rückgabestelle bemüht und diese auch bekommen. Seit Januar 2016 können diese KUH-BAG in der Entsorgungsstelle «Bächli» zurückgegeben werden. Auch bei uns stiess die Idee auf grosse Nachfrage. In Schlatt wird nun fleissig der Abfall getrennt. Viele Säcke werden ins «Bächli» gebracht. Die KUH-BAG-Säcke werden im Volg verkauft.



Eine Rolle à 10 Säcke kostet 20 Franken.

Leider kommt es vor, dass diverse Haushaltskunststoffe in Sammelsäcken für PET-Flaschen entsorgt werden. Vermehrt werden diese Säcke beim Volg-Laden deponiert, was für das Verkaufspersonal eine aufwändige Sortierung mit sich bringt.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, wir bitten Sie daher PET von anderen Haushaltskunststoffen zu trennen und fachgerecht zu entsorgen.

Gemeinderat
Reto Vetter

Infos aus den Werken

Die Arbeiten an der ARA wurden wieder aufgenommen und termingerecht wird der Anschluss an die ARA Röti erfolgen, voraussichtlich Mitte Juli 2016.

Der Ersatz der Wasserleitung an der Kirchstrasse wird erst im Spätsommer 2016 in Angriff genommen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehausdach hat seit der Fertigstellung am 5. April 2016 in 55 Tagen (bis Redaktionsschluss) bereits ca. 7'200 kw/h Strom produziert. Dies entspricht dem Verbrauch von ca. 15 durchschnittlichen Haushalten.

Beim Stromnetz wurden kleinere Unterhaltsarbeiten an Trafostationen fällig. Im Freileitungsabschnitt Klostergutstrasse mussten 2 Freileitungsmasten, die ins Alter gekommen sind, ersetzt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen dass ab dem 1. Mai 2016 bei Neu- und grossen Umbauten eine Wasseruhr installiert wird. Um dem Verursacherprinzip nach kantonaler Regelung gerecht zu werden wird dies in Zukunft ein schrittweises Nachrüsten im ganzen Dorf erfordern.

Gemeinderat
Heinz Mathys

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Wir möchten die Anstösser an Strassen und Wege daran erinnern, dass Bäume, Lebhecken und Sträucher so unter Schnitt zu halten sind, dass sie nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen (§ 41 & 42 Gesetz über Strassen und Wege).

Bäume:

- ständiger Luftraum über Strassen: **4.5 m**
- über Fusswegen und Trottoirs: **2.5 m**
- Die Äste müssen mindestens einen Abstand von 30 cm zum Fahrrad aufweisen.

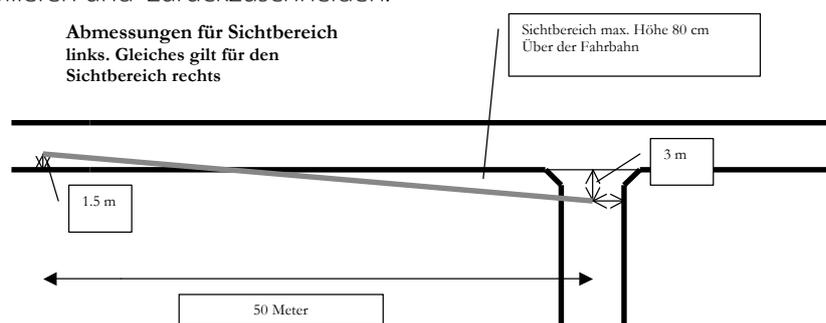
Wir bitten Sie Ihre Pflanzen an Strassen- und Wegrändern zu kontrollieren und zurückzuschneiden.

Bei Neupflanzungen müssen folgende Strassengrenzabstände eingehalten werden.

- Bäume einen Stockabstand von mind. 2.0 m
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen mind. 0.6 m

Sichtperme

- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen dürfen eine maximale Höhe im Sichtbereich bei Hof-/Garagenausfahrten sowie Strasseneinmündungen: **80 cm** über Fahrbahnhöhe nicht überschreiten (Skizze unten).



Hecken und Büsche in der Nähe von Strassenlampen müssen immer so geschnitten sein, dass sie den Lichtkegel der Lampen nicht beeinträchtigen.



Nothilfekurs

Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen.

Datum	23. und 24. September 2016
Zeit	Freitag 23. Sept. 18.00-22.00 Uhr Samstag 24. Sept. 8.00-12.00/13.00-15.00 Uhr
Kursort	altes Schulhaus Mettschlatt Hauptstrasse 18, 8252 Schlatt
Preis	140.-- Fr.
Anmeldung	bis 17. Sept. 16 bei Gabi Lange 052/6574019 oder gabi.lange@bluewin.ch



Samariterverein Schlatt
www.samariter-schlatt.ch

Country-Club Paradies

Der Country-Club Paradies organisiert jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien ein Country-Fest am Galgenbuck.

Leider fehlen uns einige Helfer dieses Jahr. Auch werden in der Region am gleichen Datum Veranstaltungen abgehalten.

Aus diesem Grund wird auf die Durchführung im 2016 verzichtet.

Country-Club Paradies

Bewilligte Bauten 2. Quartal 2016

EFH mit Garage, Parz. 1026,
Im Brühl, Lomartire Sandra und
Maurizio, Adlikon

**Einbau und Vergrößerung
von Fenster/Fenster umwan-
deln in Tür**, Parz. 526, Garten-
weg, Zoller Manuela, Schlatt

Heizungssanierung, Parz. 1352,
Im Brühl, Hoffmann Diethelm,
Schlatt

Neubau EFH, Parz. 1476,
Hinterpirschweg, Schrag Mar-
tin und Freudigmann Michaela,
Schaffhausen

Annahmestelle für Elektrogeräte



Seit Dezember 2015 ist die Fir-
ma Wemo nicht mehr Annah-
mestelle für Kühl- und Elektro-
geräte.

**Wir bitten Sie Ihre Elektro-
geräte nicht beim Elektriker
(Roost & Aeberli) zu entsor-
gen/deponieren.**

Dem Abfuhr- und Entsorgungskalender der KVA kann entnommen werden, wie, wo und wann verschiedene Abfälle entsorgt werden können.

Den Abfallkalender finden Sie auf unserer Homepage, oder können diesen auf der Gemeindeverwaltung in Papierform beziehen. Elektrogeräte sind kostenlos beim Fachhandel zu entsorgen.

Vielen Dank

Gute Stimmung bei der Baumpflanzung

Die Baumpflanzung vom Kodexverein Diessenhofen fand bei schönem Wetter statt. Am Morgen hatte es wettermässig nicht vielversprechend ausgesehen, aber gegen 14.00 Uhr zeigte sich plötzlich die Sonne von ihrer guten Seite.

Der Präsident Beat Winet begrüsst die Teilnehmer: 9 Goldanwärter sollten eine Eiche pflanzen, leider sind aus terminlichen Gründen nur 4 gekommen. Der Bezirksförster Jakob Gubler hatte wie immer alles minutiös vorbereitet. Die Eltern und 2 Gemeindevertreter: Dominique Bossert aus Schlatt und Roman Herter aus Basadingen wohnten die Baumpflanzung der Goldabsolventen bei.

Die Teilnehmer schritten gewapnet mit Spaten und Bickel zur Baumpflanzstelle.



Förster Jakob Gubler wählt immer eine Stelle im Rodenberg aus, der aufgeforstet werden muss. In den früheren Jahren war man längerer Zeit im Buchberg tätig, wo nach den Schäden von Sturm Lothar dort zuerst aufgeforstet musste. Nach getaner Arbeit gab es Würste am Grill und Getränke.

Mit guten Gesprächen und einem Schlusswort von Präsident Beat Wi-

net wurden die Jugendlichen, Eltern und Gemeindevertreter verabschiedet.

Zuschauer und Gäste sind an diesem Anlass immer herzlich willkommen. Mit diesem Anlass werden die Jugendlichen jeweils aus dem «Kodexalter» verabschiedet.

(Bild und Text: Marianne Räss)

Umzug Mütter- und Väterberatung in Frauenfeld

Die Fachstelle der Mütter- und Väterberatung in der Stadt Frauenfeld ist umgezogen. Seit dem 4. April 2016 werden die Beratungen am neuen Standort, an der Oberstadtstrasse 5, angeboten.

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Sie bietet kostenlose Beratungen in allen Belangen, welche Säuglinge, Kleinkinder und die Familie betref-

fen. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr werden angeboten.

Telefonberatungen sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.30 Uhr unter der Nummer 071 626 04 58 möglich. Beratungen auf der Fachstelle ohne Anmeldungen werden jeden Montag und Donnerstag von 9.30 bis 11.00 und 14.30 bis 16.30 Uhr angeboten. Weitere Termine auf Anmeldung.

Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung, Oberstadtstrasse 5, 8500 Frauenfeld, 071 626 04 58, mvb-frauenfeld@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch



**Perspektive
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

Auch in diesem Herbst wollen wir wieder die Sammlung für die «Aktion Weihnachtspäckli» durchführen.



Wir freuen uns jetzt erst einmal auf den Sommer, aber manchmal ist es gut zu wissen, dass die Aktion wieder stattfindet. So können vielleicht auch mal Spiele gekauft werden, die draussen gespielt werden können, oder sonstige «Schnäppchen» eingekauft werden.

Genaueres Datum und Ort wird in der nächsten Schlatter Aktualität bekannt gegeben. So wünschen wir Ihnen einen segensreichen, warmen Sommer.

Freundliche Grüsse

Ruth Fischer und Claudia Wäspi



SPITEX Thurgau Nordwest

Die SPITEX Thurgau Nordwest verfügt in der Pflege über verschiedene Fachbereiche. In einem kurzen Interview stellen die Fachleitungen ihren Fachbereich vor.



Maggie Bachmann
Fachleitung Psychiatrie

Was versteht man unter psychiatrischer Betreuung in der Spitex?

Menschen mit einer chronisch psychischen Störung oder nach einem Klinikaufenthalt können so in ihrem Alltag unterstützt und begleitet werden. Krisen können aufgefangen und Klinikaufenthalte verhindert werden. Betroffene bleiben so in ihrem sozialen und gewohnten Umfeld, was eine Stabilisation positiv beeinflussen kann. Die Betreuung schliesst auch Menschen ein, welche an einer Demenzerkrankung leiden, oder auch Betroffene, welche in einer Lebenskrise stecken.

Was ist deine Aufgabe?

Menschen mit einer psychischen Störung werden von uns begleitet und betreut, möglichst im Bezugspersonensystem. So kann eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden, was eine grundlegende Voraussetzung zur Pflege und Betreuung betroffener Menschen ist. Die Aufgaben und Tätigkeiten der ambulanten psychiatrischen Betreuung und Pflege sind sehr unterschiedlich und richten sich ausschliesslich nach den individuellen Bedürfnissen und aktuellen Problemen.

Wie gross ist dein Team?

Zu meinem Fachteam, welches bestens in der ganzen Spitexorganisation integriert ist, gehören drei

dipl. Pflegefachpersonen. Sie verfügen über die nötigen Aus- und Weiterbildungen um psychiatrische Einsätze ausüben zu dürfen.

Wo hast du vor der SpiteX Thurgau Nordwest gearbeitet?

Meine Grundausbildung zur Psychiatriefachfrau habe ich in einer psychiatrischen Klinik absolviert und mich regelmässig zu aktuellen Themen weitergebildet. Während der letzten dreissig Jahre arbeitete ich in der Akut- und Rehabilitationspsychiatrie, der Gerontopsychiatrie, der Langzeitpflege sowie in einem Altersheim. Vorwiegend in der Funktion als Leitung, mit sehr unterschiedlich grossen, interdisziplinären Teams.



Jutta Meier
Fachleitung AÜP

Was ist AÜP?

AÜP ist die Abkürzung für Akut- und Übergangspflege. Sie soll die Genesung der betroffenen Personen fördern und die Selbstpflegekompetenz nach einem Spitalaufenthalt erhöhen, um die vor dem Spitalaufenthalt vorhandenen Fähigkeiten und Möglichkeiten wieder zu erlangen. Die AÜP beläuft sich auf eine Zeit von 14 Tagen und muss von einem Spitalarzt verordnet werden. Während dieser Zeit steht ein Nachtpikett zur Verfügung. Nach Abschluss der 2 Wochen kann die AÜP bei Bedarf in eine normale Pflegesituation übergehen, welche von der SpiteX weiter betreut wird.

Was ist deine Aufgabe?

Bei der Anmeldung eines AÜP Falles kläre ich ab, ob die Mitarbei-

tenden für die Übernahme des Einsatzes speziell geschult werden müssen. Bei Bedarf organisiere ich diese und informiere die Mitarbeitenden und aktiviere den Nacht-Pikettendienst. Bei der Erstabklärung, die ich nach Möglichkeit selbst vornehme, verschaffe ich mir ein genaues Bild der Situation, damit ich den Unterstützungsbedarf festlegen kann. Diesen halte ich schriftlich fest, damit die Mitarbeitenden ihren genauen Auftrag kennen.

Wie gross ist Dein Team?

Mein Team besteht aus 15 dipl. Pflegefachpersonen HF, sie haben Aufgrund ihrer Ausbildung die Berechtigung die Akut- und Übergangspflege auszuführen.

Wo hast Du vor der SpiteX Thurgau Nordwest gearbeitet?

Ich war in zwei anderen SpiteX Organisationen im Kanton Schaffhausen tätig, zudem habe ich längere Zeit in Winterthur auf der Intensiv-

station gearbeitet, wo ich auch die Ausbildung mit Fähigkeitszeugnis in Intensivpflege abschloss.

Kontinenzberatung bei der Thurgauischen Krebsliga

Inkontinenz kann die Lebensqualität stark einschränken. Darüber zu sprechen fällt Betroffenen oft schwer. Wir beraten Sie diskret, kompetent und zeigen Ihnen sichere Lösungen auf. Termin nach Voranmeldung. Unsere Leistungen sind Krankenkassen anerkannt.

Zentrum für Stomatherapie
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 70 05
E-Mail: stoma@tgkl.ch
www.tgkl.ch



SPITEX Thurgau Nordwest

Die SPITEX Thurgau Nordwest verfügt in der Pflege über verschiedene Fachbereiche. In einem kurzen Interview stellen die Fachleitungen ihren Fachbereich vor.



Janine Hatt
Fachleitung Palliative Care

Was ist Palliative Care?

Palliative Care beinhaltet die Pflege, Betreuung, Begleitung von Menschen mit einer schweren, unheilbaren Krankheit bis ans Lebensende, und die Begleitung und Unterstützung ihrer Angehörigen. Ziel ist die Erreichung der grösstmöglichen Lebensqualität. Palliative Care heisst übersetzt lindernde Medizin, Pflege und Betreuung.

Was ist deine Aufgabe?

- Beratung, Pflege und Unterstützung von Klienten mit einer schweren, unheilbaren Krankheit im häuslichen Bereich, so dass

ein Verbleib zuhause bis ans Lebensende (sofern gewünscht) ermöglicht werden kann.

- Unterstützung der Angehörigen
- Zusammenarbeit mit dem behandelnden Hausarzt/Facharzt
- Beratung über Hilfsmittel und Hilfestellung bei der Beschaffung
- Koordination mit weiteren beteiligten Fachstellen
- Organisation des 24-h-Piket-Dienstes der SpiteX bei Bedarf
- Unterstützung und Schulung des Teams in komplexen palliativen Situationen
- Vernetzung und Austausch mit anderen Organisationen

Wie gross ist dein Team?

Das Team besteht aus ca. 23 Pflegefachpersonen, die für die Betreu-

ung von palliativen Situationen ausgebildet und geschult sind. Im palliativen Bereich versuchen wir, den Kreis der beteiligten Pflegepersonen so klein wie möglich zu halten. So ist die Kontinuität gewährleistet, und die für diese Arbeit nötige Vertrauensbasis kann aufgebaut werden.

Wo hast du vor der SpiteX Thurgau Nordwest gearbeitet?

Ich bin gelernte dipl. Pflegefachfrau mit der Zusatzausbildung HöFa 1 in Palliative Care.

Vor dem Wechsel zur SpiteX arbeitete ich 5 Jahre lang im Zentrum für Palliative Care des Kantonsspitals Winterthur, und in der SEOP der Krebsliga Schaffhausen (spitalexterne Onkologiepflege).

Männerchor Schlatt mann-singt.ch

Wir suchen Dich als Projektsänger

Die kommende Abendunterhaltung im März 17 als Themenabend in lockerem Rahmen und einem feinen 4-Gang-Menü wird bereits die Vierte in dieser Art sein. Der Zuspruch unseres Publikums ist sehr gross und ebenso der Spass bei uns und unserer begeisternden Dirigentin Kornelia Scherer-Chrobog.

Wir laden Männer mit Freude am Singen herzlich als **Projektsänger** ein.

- kein Vorsingen
- keine Vorkenntnisse nötig
- keine Verpflichtung zum Vereinsbeitritt

Proben sind am Dienstag um 20.15 bis 22.00 Uhr. Idealer Einstieg ist jetzt.

Kontakt gerne unter info@mann-singt.ch oder telefonisch 052 646 01 38 bei Markus Hohl.

Weitere Informationen über den Männerchor unter www.mann-singt.ch

SPIELGRUPPE WALDFEE

In einem Waldstück in Schlatt TG sind sie jeden Mittwoch (ab Juli 2016 Donnerstag) anzutreffen: Die Kinder der Naturspielgruppe WaldFee. Zusammen mit Leiterin Natascha Spiegelhalter werden Wald und Wiese zum Spiel-, Lern- und Erlebnisraum.

Es hat geregnet über Nacht, doch nun beginnt ein verheissungsvoller neuer Morgen in der Spielgruppe WaldFee. Die Sonne scheint durch die Bäume, Tau glitzert und der Waldboden ist noch feucht. Erwartungsvoll machen sich die Kinder, nach dem Begrüssungslied, auf den Weg zu ihrem Waldstück.

Anders als bei einer gewöhnlichen Spielgruppe wird ein Waldspielgruppenmorgen stark an die Jahreszeiten und an die Gegebenheiten des Morgens angepasst. «Ich darf sehr spontan handeln», erklärt Natascha Spiegelhalter. «Ich sehe was die Kin-

der interessiert und daraus gestalte ich den Morgen. Es ist nicht nötig die Kinder zu motivieren, da ich mit ihren Ideen arbeite, Initiativen gebe und sie kindgerecht auf ihrem Entwicklungsstand abhole.» Und tatsächlich, die Kinder entdecken laufend neue Dinge und erkennen sofort, was anders am Waldplatz ist. «Meist war es «Tifi», unser Maskottchen (Eichhörnchen). Der hinterlässt zurzeit sehr viel Fress-Spuren!» lächelt Natascha Spiegelhalter.

Ziel ist es unter anderem, die Natur und die Tiere darin zu entdecken und zu erforschen, aber auch den Kindern das Wissen zu vermitteln, wie man sich den Tieren und der Natur gegenüber verhält. Die Kinder spielen verstecken, schaukeln, klettern oder helfen Kräuter zu sammeln. Selbst eine Siebenkräutersuppe gekocht, oder Hüttenkäse mit Schlüsselblume, Bärlauch und Veil-

chen wurde schon zubereitet und mit Genuss verzehrt. «Besonders stolz sind die Kinder, wenn sie beim kochen und Feuer machen helfen dürfen!» erzählt Natascha Spiegelhalter. «Es ist auch schön zu sehen, was für hübsche rote Wangen sie bekommen und was für einen guten Appetit die frische Luft macht!»

Informationen unter www.spielgruppe-waldfee.ch.



Individuelles Malen in Diessenhofen

Malen ist Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und Kreativität und so einzigartig wie Sie selbst. Sie experimentieren spielerisch mit Farben und Formen und lernen dabei verschiedene Techniken des Malens kennen. Tauchen Sie ein in die eigene Welt des Ausdrucks und der Fantasie. Die individuelle Arbeit sowie Freude und Spass an einer neuen Erfahrung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Der Kurs wird wöchentlich, jeden Dienstag ab 16. August bis 13. September 2016 von 15.45 bis 17.45 Uhr im Begegnungszentrum Leuehof, Schmiedgasse 16 in Diessenhofen, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft:
Pro Senectute Thurgau
071 626 10 83

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

In Zusammenarbeit mit



Thurgauermeisterschaft im Geräteturnen 27. 28. August

Dreifachhalle Letten , Diessenhofen

Die Vorbereitungen für die TGM laufen auf Hochtouren. Die Einsatzpläne, Startlisten und Halleneinrichtungspläne werden erstellt. Die Ausschreibung auf der Internetseite vom TGV läuft und die Anmeldungen treffen ein.

Gerne machen wir sie auf unser attraktives Programm aufmerksam.

Am Samstag 27. August turnen:

Ab 10.00 Uhr Mädchen K1 in 4 Ablösungen.

Ab 12.50 Uhr Mädchen K2 in 3 Ablösungen.

Ab 09.15 Uhr Knaben K1 , K2 und K5

Ab 10.30 Uhr Knaben K3 und K5

Ab 12.50 Uhr Knaben K4

Ab 14.00 Uhr Herren K6, K7 und KH

Am Sonntag 28. August turnen:

Ab 07.40 Uhr Mädchen K4 3 Ablösungen, Damen K5 3 Ablösungen

Ab 13.30 Uhr Mädchen K3 2 Ablösungen, Damen K6 2 Ablösungen

Ab 16.00 Uhr Damen K7 und KD

Bitte unterstützen sie unsere Turner-innen aus Schlatt mit kräftigem Applaus.

Dies sind Kaja Gebert und Jenny Merk, beide Mädchen K 2

Jann Vetter Knaben K3

Silvan Aeberhard und Linus Vetter, beide Knaben K4.

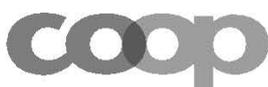
Als Leckerbissen präsentieren sich, am Samstag um 17.30 Uhr, die Streetdancegruppe roundabout aus Schlatt

Wir laden sie ganz herzlich ein, unseren Anlass zu besuchen, und freuen uns sie begrüßen zu dürfen.

Organisator Turnverein Schlatt

Co-Sponsoren

Hauptsponsoren



**Thurgauer
Kantonalbank**

Gute Leistungen, leckeres Essen, grosszügige Sponsoren



Podestplätze Paarwettkampf.

Am letzten Samstag im Mai organisierte die Männerriege Schlatt auf dem Gelände der Schule in Schlatt den Einzel- und Paarwettkampf des Thurgauer Turnverbandes. Abgestuft nach Alterskategorien traten am Morgen über 40 Einzelwettkämpfer in 7 Disziplinen an. Gesamtsieger mit 48.667 von 50 möglichen Punkten wurde Philipp Eugster vom TV Schönenberg Kradolf.

Pünktlich aufs Ende des Einzelwettkampfes begann es zu regnen. Bei leckerem Braten vom Grill und Salaten sowie dem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet machte das der Stimmung keinen Abbruch. Nicht wenige zeigten bei Essen

ebensolch gute Leistungen wie beim Wettkampf – es war aber auch sehr lecker.

Beim Start zum Paarwettkampf am Nachmittag zeigte sich dann aber schon wieder die Sonne. Auch hier gaben die Teilnehmer wieder alles. Gesamtsieger Paar Mixed mit 47.695 Punkten wurden Kati Auchli zusammen mit Stefan Möckli aus unserer Männerriege. Die Männerriege Schlatt welche seit geraumer Zeit mindestens 1x pro Monat mit der Damenriege trainiert, erkämpfte sich total 6 Medaillen. An dieser Stelle seien nochmals alle Sponsoren und Helfer des Anlasses erwähnt. Es ist schön so viel Unterstützung von Privat und Gewerbe zu erhalten. Herzlichen Dank!

Zum Abendessen, der Fun-Teil war wirklich nicht zu verachten, kochte die Eintopfküche Paradies unter der Leitung von Markus Wetter ein köstliches Risotto, welches viele vom Frühlingsmarkt auf dem Volgparkplatz kennen. Kulinarisch war die Küche mindestens auf Augenhöhe mit den geturnten Leistungen.

Der nächste Fit + Fun Wettkampf findet im Juni 2017 in Hörhausen statt. Die Männerriege turnt jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Schlatt.

Über das gemischte Turnen Ü35 informiert jeweils der Aushang beim Volg und dem Gemeindehaus in Schlatt.

Thomas Herzog, MR Schlatt



Kugelstossen am Samstagmorgen.



L₁ U₁ D₂ O₁ T₁ H₄ E₁ K₅

REGION DIESENHOFEN

Ihr Spieleverleih

Playmobil, Spielsachen, Brettspiele, Tiptoi, DVDs,
Computerspiele u.v.m. **ausleihen**, anstatt selber kaufen!

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Angebot aus!



Öffnungszeiten: Montag 17.30 - 18.30
Mittwoch 13.30 - 14.30
Samstag 10.00 - 11.30
während der Ferien geschlossen

Sie finden uns im...

Leuehof, 2. Stock, Schmiedgasse 16, 8253 Diessenhofen

Tel. 077 487 83 64 (während der Öffnungszeiten)

ludothek.diessenhofen@bluewin.ch